

Bekanntmachung 26.03.2025

1. Auftraggeber

Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG (Anschrift wie oben)

2. Kommunikation und Fragen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

www.defaf.de/stellenangebote unter dem Punkt „Aktuelle Ausschreibungen“

Dieses Dokument beinhaltet fortlaufend die Bekanntmachung und danach die Ausschreibung.

Fragen sind bis zum 02.04.2026 schriftlich oder per E-Mail an d.heider@gefuegelhof-grossenhain.de zu stellen. Die Fragen werden in Textform per E-Mail beantwortet. Die Antworten werden allen Anbietenden transparent bekannt gemacht.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung der Bieterin/des Bieters Unklarheiten, so hat sie/er die Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

3. Kategorie der Dienstleistung

Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG beabsichtigt, in öffentlicher Ausschreibung gem. § 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 9 UVgO zu vergeben.

4. Auftragsgegenstand

„Pflanzung eines Agroforstsystems inklusive Beschaffung von Pflanzgut sowie inklusive vorbereitende Maßnahmen der Flächen.“

Die Pflanzung erhält einen Zuschuss aus Fördermitteln. Die Förderung des MODEMA Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen“.

5. Die Gesamtleistung bildet ein Los

6. Nebenangebote sind nicht zulässig

7. Auftragszeitraum

Auftragsbeginn ist voraussichtlich am 21.04.2026.

8. Ort der Leistungserbringung

2 Geflügelausläuflächen des Landwirtschaftsbetriebs in und um 01558 Großenhain

Modellregion Ost des Vorhabens MODEMA (Sachsen)

9. Verbot von Änderungsvorschlägen

Ja

10. Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

11. Kosten

Für die Erstellung des Angebots und damit verbundene Arbeiten werden keine Kosten erstattet.

12. Kautio und sonstige Sicherheiten

Werden nicht verlangt.

13. Bietergemeinschaften (falls zutreffend)

Bietergemeinschaften haben in dem Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie einen bevollmächtigten Vertreter/ eine bevollmächtigte Vertreterin zu benennen. Im Falle der Beauftragung haftet die Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch. Der Auftraggeber erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand. Die unter den Punkten 15. a - i geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

14. Unterauftragnehmer

Die Bieterin/ der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die sie/ er an Unterauftragnehmerinnen/ Unterauftragnehmer übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen.

Sofern sich die Bieterin/ der Bieter zum Nachweis ihrer/ seiner Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat sie/ er die zu den Punkten 15 a-i geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

15. Hinweise zur Abgabe des Angebots

Die Bieterin/ der Bieter hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Unterlagen dem Angebot beizufügen: a) Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (Name / Organisation, Sitz, Rechtsform, Eigentümer) inklusive Leistungsprofil

b) Nennung der verantwortlichen Person(en) (bezogen auf das Unternehmen/die Institution)

c) Eigenerklärungen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB analog. Der Bewerber/ die Bewerberin hat seine/ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu sind mit dem Angebot unterschriebene Eigenerklärungen vorzulegen, die u.a. beinhalten, dass der Bewerber/die Bewerberin sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seinen/ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

d) Aktuelle Gewerbezentralregisterauskunft bzw. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen

e) Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

f) Erklärung zur Bietergemeinschaft gem. Punkt 13 (falls zutreffend)

g) Erklärung zu Unterauftragnehmerinnen/ Unterauftragnehmern gem. Punkt 14 (falls zutreffend)

h) Angabe von Qualifikationen und Erfahrungen (Referenzen) des sich bewerbenden Unternehmens /der sich bewerbenden Institution

i) Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle einer Beauftragung zuständig sein werden

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

Der Großenhainer Geflügelhof legt Wert auf eine qualitativ hohe Erfüllung der Aufgabe.

Im Hinblick auf die Wertung der Angebote müssen folgende Anlagen beigefügt werden:

o Unterschriebenes Angebot

o Darlegung der Herkunft und Qualitätssicherung für das Pflanzgut

o Darstellung einer Zeitplanung für die Umsetzung des Auftrags

Das Angebot einschließlich aller Anlagen ist bis zum 15.04.2025, 23:59 Uhr per E-Mail an d.heider@gefuegelhof-grossenhain.de zu versenden. Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

16. Kriterien für die Auftragsvergabe

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Kriterien geeignetste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend. Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien und Gewichtung. Für die Vergabe des Auftrages sind, vorbehaltlich der Erfüllung o.g. Anforderungen, folgende Kriterien ausschlaggebend:

Gewichtung 60% - max. 4 Punkte - Qualität des Pflanzgut, Pflanzleistung und Kompetenzen bezüglich Koordination und Durchführung von Pflanzungen im Bereich der Agroforst-Landwirtschaft

4/4 Punkte: Aspekt im Angebot konkret sowie inhaltlich und organisatorisch überzeugend dargestellt

3/4 Punkte: Aspekt im Angebot mit kleineren Defiziten

2/4 Punkte: Aspekt im Angebot mit größeren Defiziten

1/4 Punkte: Aspekt im Angebot aufgrund seiner Defizite

Ein Defizit liegt vor, wenn die methodische Herangehensweise oder die geplanten Maßnahmen nicht zielführend sind, wenn unpassende oder ungeeignete Instrumente oder Arbeitsmittel eingesetzt werden sollen.

Gewichtung 40% - max. 4 Punkte - wirtschaftlichster Preis

Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl. Die Punkte für die übrigen Bieter*innen werden prozentual berechnet. Bei Preisen, die mehr als doppelt so hoch wie der günstigste angebotene Preis sind, werden null Punkte vergeben.

Dem Auftraggeber ist ein verantwortlicher Projektleiter sowie ggf. seine Vertretung mit Qualifikation und Erfahrungen auf dem Gebiet der Agroforst-Landwirtschaft (Vorrangig Pflanzgut und Pflanzung) zu benennen.

Eine Vergabe in Losen erfolgt nicht. Die Vergabe von Unteraufträgen durch die Auftragnehmerin/ den Auftragnehmer ist mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Während der Pflanzung und in der Folge können im Rahmen des Förderprojekts Foto- und Videoaufnahmen getätigt werden. Diese werden vom Auftragnehmer unterstützt. Sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte obliegen nach Abschluss dem Auftraggeber sowie dem DeFAF e.V. im Rahmen der Förderung. Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte für alle urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsarten ein, einschließlich der Weitergabe an Dritte. Mit der vereinbarten Vergütung ist die Nutzungsrechtseinräumung vollständig abgegolten.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Daten und Unterlagen verbleiben in seinem Eigentum und sind nach Beendigung des Auftrags unverzüglich an ihn herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht. Die von der Auftragnehmerin/ vom Auftragnehmer in Erfüllung dieser Vereinbarung erstellten Unterlagen gehen in das Eigentum des Auftraggebers über. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber zu, dass ihre/ seine Leistungen und die von ihr/ ihm beschafften Unterlagen frei von jeglichen Rechten Dritter sind.

Sollten weitere Arbeitspakete zu beauftragen sein, so sind diese auf Stundenbasis zu kalkulieren und vor Leistungsbeginn durch den Auftraggeber freizugeben. Dabei sind die angegebenen Kostensätze für den gesamten Leistungszeitraum bindend. Nebenangebote sind nicht zulässig.

17. Hinweis zu nicht berücksichtigten Angeboten

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bewerber/ die Bewerberin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 46 UVgO. Die eingereichten Angebotsunterlagen verbleiben bei der ausschreibenden Stelle. Die Erstellung des Angebotes wird nicht vergütet.

18. Bindefrist

Bindefrist endet am 21.04.2026

-----Ende Bekanntmachung-----

[➔ Weiter nächste Seite Ausschreibung](#)

Ausschreibung **26.03.2026**

Leistungsbeschreibung zum Vergabeverfahren „Pflanzung eines Agroforstsystems inklusive Beschaffung von Pflanzgut sowie inklusive vorbereitende Maßnahmen der Flächen.“

Hintergrundinformationen und Einordnung

Das im Juni 2024 gestartete Verbundvorhaben „Modell- und Demonstrationsnetzwerk für Agroforstwirtschaft in Deutschland (MODEMA)“, gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, hat das Ziel, die Agroforstwirtschaft als wesentlichen Bestandteil in der deutschen Agrarwirtschaft zu integrieren und die Fläche der agroforstlich bewirtschafteten Gebiete in Deutschland erheblich zu erweitern. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen“

Unter der Leitung des Deutschen Fachverbands für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. arbeitet ein 12-köpfiges Konsortium zusammen mit etwa 30 landwirtschaftlichen Betrieben an der Initiierung, Koordination und wissenschaftlichen Begleitung des Agroforst-Demonstrationsnetzwerks und schafft Leuchtturmprojekte, die als Vorbilder für den weiteren Ausbau dienen. Dies geschieht unter Berücksichtigung standortgerechter und betriebsspezifischer Ziele, um die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile von Agroforstsystemen aufzuzeigen und Risiken zu minimieren.

Auftraggeber und Leistungsort

Im Rahmen dieses Förderprojektes MODEMA soll eine Pflanzung im Landkreis Meißen in Sachsen durchgeführt werden.

Auftraggeber ist der Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG

Die Maßnahme erfolgt auf zwei Auslaufflächen für Freiland Geflügel in und um 01558 Großenhain.

Flächen und Pflanzkonzept

- Bodenart: Leichter Sandig-Lehmiger Boden
- Fläche ist tiefgründig (mind. 90cm Tiefe) mit Tiefenmeißel bearbeitbar
- flächenspezifische Besonderheiten: Geflügelauslauf auf Dauergrünland
- Projektfläche (brutto): 29 ha
- Gehölzfläche: 5 ha
- Pflanzlayout (Raster): 3 m Reihenabstand x 1,5 m Pflanzabstand in der Reihe (mehrreihig)
- Pflanzdichte: ca. 2.222 Ruten/ha (bezogen auf Gehölzfläche)
- Pflanzgutbedarf gesamt: 11.000 Pappelruten
- Planungsskizze siehe Anhang 1

Eigenleistungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber erbringt folgende Leistungen bzw. stellt folgende Produktionsmittel bereit:

- Annahme des Pflanzgutes und Transport zum Feld, Ent- und Beladung von Maschinen des Auftragnehmers
- Koordination des Auftragnehmers und Übernahme der Bauleitung vor Ort
- Bereitstellung des Pflanzplans bei Auftragsvergabe, einschließlich der Sortenverteilung, Einmessen der Fläche und Pflanzstreifen, Einlesen der Planung in RTK Traktor, Pflanzung und Lagebestimmung erfolgt mit RTK System des Traktors,
- Beikrautpflege der Anpflanzung: mechanische Unkrautkontrolle in Jahr 1-2 zur Sicherung der Etablierung

Leistungsbeschreibung

Die zu erbringende Leistung durch den Auftragnehmer umfasst die

Modul (1) vorbereitenden Maßnahmen und Pflanzleistung

(1.1) Flächenvorbereitung: Pflanzstreifen Mulchen und Pflanzreihen flach (5-10cm) mit Bodenfräse (80-120cm Arbeitsbreite) bearbeiten

(1.2) Sachgerechtes Pflanzen der Pappelruten auf 60-70cm Tiefe mit gleichzeitiger / vorheriger Bodenlockerung in entsprechender Tiefe entlang der Pflanzreihe, einschließlich Rückverdichtung

- Unter Einsatz einer Pflanzmaschine o.ä. mit Pflanzschar, Tiefenmeißel o.ä. zur Schaffung eines Pflanzspalts und Tiefenlockerung des Wurzelraums
- Alternativ: Tiefenmeißeln (60-90cm Tiefe) der Pflanzreihen, Pflanzlöcher mit Erdbohrer bohren, Ruten setzen
- Rückverdichtung des Bodens um die Pflanzruten für festen Sitz des Pflanzgutes und Vermeidung von Hohlräumen im Wurzelbereich
- Der Auftragnehmer stellt alle Hilfsarbeiter zur Verfügung

(1.3) Bereitstellung eines Traktors (inkl. RTK-Parallelfahrssystem, Fahrer und Kraftstoff) oder andere Zugmaschine für die Pflanzung

Modul (2) Die Pflanzung besteht aus:

- Einjährige Pappelruten, unbewurzelt, Länge 150-180 cm, Zopfdurchmesser mind. 13mm, geschlossene Knospen im oberen Bereich vorhanden (mind. auf den oberen 50cm der Pflanzrute), Zertifizierung nach FoVG,
- Sorten gemäß Projektskizze (oder gleichwertig, sofern standörtlich geeignet und vom Auftraggeber zugelassen):
 - 5.000 St. Bakan und/oder Skado (P. trichocarpa x P. maximoviczii)
 - 3.000 St. Vesten (P. deltoides x P. nigra)
 - 500 St. Remus (P. deltoides x P. nigra)
 - 500 St Oudenberg (P. deltoides x P. nigra)
 - 2000 St. Marke und/oder Dender (P. deltoides x (P. trichocarpa x P. maximoviczii))
- Lieferung des Pflanzgutes auf Paletten, um Entladung und Transport mittels Stapler (Hubkraft 1t) zu ermöglichen

Leistungszeitraum

Die Ausführung der Arbeiten ist für April 2026 vorgesehen. Abschluss der Arbeiten bis spätestens 15. Mai 2026.

Anforderungen an das Angebot

Allgemeine Angaben:

Kurzdarstellung des Bewerbers (Rechtsform, Referenzen und einschlägige Erfahrungen)

Vorgehensweise:

Darstellung des geplanten Vorgehens und der durchzuführenden Arbeiten

Finanzielles Angebot:

Das finanzielle Angebot muss die notwendigen Personentage sowie die Stundensätze in € enthalten, Nebenkosten, Sonderkosten und Umsatzsteuer sind auszuweisen. Bitte um Kostenaufstellung gemäß den vorgegebenen Modulen.

Folgender Zeitplan gilt:

Angebotsabgabe: 15.04.2025, 23:59 Uhr an Großenhainer Geflügelhof

Zuschlags-/ Bindefrist: 21.04.2026

Ausführungsbeginn: voraussichtlich April 2026

Ausführungsende: spätestens 15. Mai 2026

Der angegebene Zeitplan dient einer ungefähren Orientierung und muss gemeinsam nach Zuschlag konkret abgestimmt werden.

Anhang 1 - Planungsskizze

Fläche 1:



Fläche 2:



-----Ende Ausschreibung-----